



Hygieneleitfaden für Visiten von Klinikclowns

Vorbemerkung

Der **Lachen hilft e.V.** ist eine Gruppe von professionellen Künstler*innen, die in enger Zusammenarbeit mit dem Klinik- bzw. Betreuungspersonal regelmäßig Kinder und Jugendliche, Senioren und Seniorinnen in den jeweiligen Einrichtungen besuchen. Als **Lachen hilft e.V.** bringen wir Freude, Abwechslung, Aufheiterung zu den jungen und alten Menschen, ihren Angehörigen und dem Pflegepersonal.

Allgemeine Hygiene-Grundlagen:

1. Die Clowns von **Lachen hilft e.V.** sind für den Umgang mit Infektionskrankheiten hygienisch geschult.
2. Die Clowns von **Lachen hilft e.V.** sind geübt in hygienisch sensiblen Situationen wie Patient*innen in Isolation und Umkehrisolation. Sie bespielen seit Jahren erfolgreich Palliativ-, Onkologie- und Intensivstationen. Sie respektieren und befolgen die in den einzelnen Stationen der jeweiligen Krankenhäuser geltenden Hygienevorschriften und Regeln. Dies gilt auch für die Seniorenheime.
3. Eine angepasste Hygienepaxis während der Clownvisiten kann folgende Punkte beinhalten:
 - a. Die Clowns tragen Mund-Nasen-Schutz, praktizieren Handhygiene und legen besonderes Augenmerk auf ihre Requisiten.
 - b. Die Clowns spielen vor den Türen, nutzen die Schleusen und halten Abstand.
 - c. Die Clowns behandeln jedes Zimmer wie ein Infektionszimmer und jede Person wie eine Person in Umkehrisolation.
 - d. Alternativ nutzen wir Balkone, Innenhöfe und Flure, spielen auf Distanz, um weder die Kinder, noch uns zu gefährden.
4. Die Clowns betreten kein Krankenzimmer/Seniorenzimmer, ohne vorher von einer verantwortlichen Person des Pflegepersonals der Klinik oder Seniorenheims (z.B. Arzt, Krankenschwester, Stationssekretär/in oder Klinikpsychologe, Fachkraft) detaillierte Informationen über die Patienten/Senioren/innen erhalten zu haben, die sie besuchen möchten.
5. Um die Qualität der Arbeit zu garantieren, perfektionieren die Clowns ihre künstlerischen Fähigkeiten (Clownstechniken), ebenso wie theoretisches Wissen (medizinisches Vokabular, verschiedene Krankheitsbilder, Umgang mit Schmerz und Tod, Entwicklung des Kindes). In diesem Sinne gilt dies auch für Senioren-Pflegeeinrichtungen.
6. Die Sicherheit der Patienten/Senioren/innen ist oberstes Gebot bei allen Aktivitäten der Clowns. Sie verpflichten sich, dafür Sorge zu tragen, dass keine ihrer Handlungen, Utensilien oder der eigene Gesundheitszustand die Patienten/Senioren/innen bzw. deren Angehörige gefährden.



Hygieneleitfaden für Visiten von Klinikclowns

5. Pflege von Clownsutensilien/-requisiten
- Nach Möglichkeit verzichten die Clowns auf den Einsatz von Requisiten/ Utensilien (Nasen zaubern, Seifenblasen, etc).
 - Sollten sie doch bei der Humorvisite zu Verwendung kommen, wird auf die strikte Einhaltung der Desinfektionsregeln geachtet.
 - Vor einem neuen Visitertermin werden alle Utensilien fachgerecht desinfiziert.
6. Abstandsregeln
- Clowns halten die geltenden Abstandsregeln zu dritten Personen von mind. 1,5 m während der Visite ein.

Im Infektionsfall

1. Meldung an Einrichtung/ Gesundheitsamt
- Die Meldung an die Einrichtung/ das Gesundheitsamt erfolgt durch den/die betroffenen Clown*in selbst
2. Information von Lachen hilft e.V.
- Es hat unverzüglich die Information der künstlerischen Leitung und des geschäftsführenden Vorstandes zu erfolgen.

Die Hygienemaßnahmen werden regelmäßig überprüft und ggf. aktualisiert.

Ort, Datum

Stempel **Lachen hilft e.V.** und Unterschrift



Lachen hilft e.V.



/lachenhilftev



lachenhilft.klinikclowns



+49 176 62664253

• Lachen hilft e.V.
Postfach 60 10 14, 14410 Potsdam
kontakt@lachenhilft.de, 0331 58 88 000
www.lachenhilft.de

• Spendenkonto
MBS Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE19 1605 0000 1000 9776 48
BIC: WELADED1PMB

• Vereinsregister
Amtsgericht Potsdam VR 8047 P
Steuernummer: 046/142/1475
Finanzamt Potsdam